



VERBAND DER BAYER. BEZIRKE

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Geschäftsstelle

Postfach 22 15 22

80505 München

November 2011

Rundschreiben Nr. 102/2011

- a) Bezirkstagspräsidenten
- b) Mitglieder der Bezirkstage
- c) Bezirksverwaltungen
- d) Sozialverwaltungen

3. Bayerischer Musikplan

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst hat soeben den 3. Bayerischen Musikplan herausgegeben. Dieser macht konkrete Vorschläge für die Weiterentwicklung aller Bereiche des Musiklebens in Bayern.

Der Verband der bayerischen Bezirke wurde im Rahmen eines Anhörungsverfahrens zur Stellungnahme aufgefordert. Besondere Bedeutung hatten für die Verbandsgeschäftsstelle insbesondere die Themen Volksmusik und Musikpflege durch die Bezirke.

Zwar wurden die mit den Bezirken abgestimmten und vom Kulturausschuss des Verbandes der bayerischen Bezirke beschlossenen Vorschläge zur „Neuen Volksmusik“ nicht im vollen Umfang aufgenommen, dafür hat das Staatsministerium in den Bayerischen Musikplan auf Anregung der Verbandsgeschäftsstelle hin, die Themen Seniorenkulturarbeit und Kulturarbeit mit Migranten aufgenommen. Nicht berücksichtigt wurden leider die Vorgaben der UN-Konvention für Menschen mit Behinderung.

Gegenüber der Voraufgabe des Musikplans ist neu, dass das Themenspektrum um die Musikwirtschaft erweitert wurde und das Laienmusizieren gemäß seiner großen Bedeutung für das Musikleben in Bayern stärker gewichtet wurde.

Exemplare der Print-Version der Broschüre können über das Broschürenbestellportal der Bayerischen Staatsregierung unter folgenden Adresse bestellt werden:

<http://www.verwaltung.bayern.de/portal/by/ServiceCenter/Broschuerenbestellen>).

Zu dem Download des neuen Bayerischen Musikplans stehen folgende Internetadressen zur Verfügung:

http://www.stmwfk.bayern.de/Kunst/pdf/Bayerischer_Musikplan.pdf

<http://www.stmwfk.bayern.de/Kunst/Musikplan.aspx>

<http://stmwfk.bayern.de/Mediathek/Publikationen.aspx>.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'W. Kraus'.

Werner Kraus